

Freilassing

Jugendliche beim Böllern erwischt

Freilassing. Mehrere Vorfälle wegen gezündeter Böller waren der Polizei am Samstagnachmittag und -abend gemeldet worden. Daraufhin waren mehrere Streifen im Stadtgebiet unterwegs, um nach den Verantwortlichen zu suchen.

Gegen 21 Uhr kontrollierten die Beamten eine Gruppe drei junger Männer an einem Spielplatz nahe der Richard-Strauss-Straße. Die Jugendlichen konnten laut Polizei dabei beobachtet werden, wie sie Feuerwerk zündeten. Bei der Kontrolle stellte sich jedoch heraus, dass sie lediglich „erlaubnisfreies Feuerwerk der Klasse F1“ dabeihatten. Auf ihr Verhalten angesprochen, zeigten sich die Männer einsichtig. Die Polizei erteilte ihnen einen Platzverweis. Die noch nicht gezündeten Feuerwerkskörper entsorgten die jungen Männer freiwillig.

Etwa eine halbe Stunde später hörte eine Streife einen lauten Knall aus der Von-Weber-Straße. Bei einer anschließenden Kontrolle trafen die Beamten auf einen 17-Jährigen aus Freilassing, der mutmaßlich einen Böller geworfen hatte. In seinem Rucksack fanden die Beamten zahlreiche Feuerwerkskörper der Klasse F2. Diese dürfen in Deutschland nur an Silvester abgebrannt werden. Außerdem ist der Verkauf und die Verwendung erst ab 18 Jahren erlaubt, so die Polizei. Die Beamten stellte die Feuerwerkskörper sicher und leiteten gegen den Jugendlichen ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. – red

DER DIREKTE DRAHT

Freilassinger Anzeiger
Südostbayerische Rundschau
☎ 08654/69188
Redaktion:
E-Mail: red.freilassing@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.bgl@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de
Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Langjährige Treue und gelebte Gemeinschaft

VdK-Ortsverband ehrt im Freilassinger Rathaussaal zwölf Mitglieder für 25, 30 und 40 Jahre Zugehörigkeit

Freilassing. Im Zeichen der Anerkennung und des Dankes stand die Mitgliederehrung des VdK-Ortsverbandes Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim im Freilassinger Rathaussaal. Insgesamt zwölf Mitglieder wurden für ihre 25-, 30- und 40-jährige Treue zum Sozialverband ausgezeichnet.

Mit einem alkoholfreien Sektempfang wurden die Gäste begrüßt. Das ehrenamtliche Helferteam hatte den Saal festlich dekoriert und bewirtete die Besucher mit Gebäck, Canapés, Kaffee und Tee. Für die musikalische Umrahmung sorgte Lukas Stadler auf der diatonischen Ziach. Ortsvorsitzender Michael Schweiger begrüßte die Jubilare mit ihren Begleitungen sowie die Ehrengäste. Dazu gehörten die dritte Freilassinger Bürgermeisterin Andrea Lausecker, der zweite Bürgermeister von Saaldorf-Surheim, Maximilian Lederer, und der stellvertretende VdK-Kreisvorsitzende Ludwig Wetzelsberger.

„Eine langjährige Mitgliedschaft ist keine Selbstverständlichkeit“, betonte Michael Schweiger. Die Treue der Mitglieder stärke eine Gemeinschaft, die Menschen unterstütze und ihren Anliegen Gehör verschaffe. Dabei seien sowohl das ehrenamtliche Engagement als auch die verlässliche Unterstützung durch die Mitglieder von großer Bedeutung. Seit seinem Amtsantritt im Mai sei es ihm ein besonderes Anliegen, zuzuhören, Erfahrungen aufzugreifen und den Ortsverband gemeinsam mit der Vorstandschaft als Ort der Unterstützung und Begegnung weiterzuentwickeln.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“

Andrea Lausecker überbrachte die Grüße der Stadt Freilassing und sprach zugleich für die Bürgermeister der Gemeinden im Ortsverbandsgebiet. Mit dem Zitat „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ von Erich Kästner würdigte sie den Einsatz des VdK für soziale Gerechtigkeit und Solidarität. Als Beispiele nannte sie die Unterstützung bei Rentenfragen, Problemen mit Krankenkassenleistungen und der Anerkennung einer Behinderung. Die langjährigen Mitglieder hätten den Verband über Jahrzehnte mitgetragen und damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt geleistet.

Auch Maximilian Lederer unterstrich die Bedeutung des sozialen Engagements. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht ist“, zitierte er und würdigte damit die Arbeit des VdK als



Die geehrten Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim mit Vertretern der Vorstandschaft und den Ehrengästen im Freilassinger Rathaussaal. Gewürdigt wurden 25, 30 und 40 Jahre Treue zum Sozialverband. – Foto: VdK

größtem Sozialverband Deutschlands. Zugleich sicherte er die Unterstützung der Gemeinde Saaldorf-Surheim zu.

Ludwig Wetzelsberger überbrachte die Grüße und den Dank des Kreisvorsitzenden Josef Jerger. Durch die beständige Unterstützung seiner Mitglieder könne der VdK Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen. Besonders hob er das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen hervor. Die Außenstelle des Kreisverbandes in Freilassing ermögliche zudem kurze Wege zur Beratung für Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden. Der örtlichen Vorstandschaft dankte er ausdrücklich für ihren Einsatz.

Im Mittelpunkt des Vormittags standen die Ehrungen: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Walter Schramm, Manfred Ahrens, Helmut Haslsteiner, Rosa Rois, Franz Rehrl, Gertrud Wegleitner, Josef Pfaffinger und Altbürgermeister Josef Flatscher ausgezeichnet.

Auf 30 Jahre Mitgliedschaft können Uwe Schwenker, Volker Schuhböck und Christine Harnoss zurückblicken. Eine besondere Ehrung erhielt Peter-Armin Zeuner für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Er wurde mit einer Ehrenurkunde und dem Treueabzeichen in Gold ausgezeichnet (siehe Kasten).

Glückwünsche und ein gemeinsames Erinnerungsfoto rundeten den offiziellen Teil ab. Anschließend blieb bei Musik und angeregten Gesprächen ausreichend Zeit für persönliche Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen. Zum Gelingen des Vormittags trug das Helferteam mit seinem engagierten Einsatz wesentlich bei.

Gemeinschaft über die Ehrungen hinaus

Die Feier machte deutlich, dass der VdK vor Ort weit mehr als eine Interessenvertretung ist. Neben dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Teilhabe bietet der Ortsverband mit Informationsveranstaltungen, Pflegestammtischen, Frauenfrühstücken, offenen Treffen und gemeinsamen Ausflügen zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch.

Interessierte sind eingeladen, die Angebote kennenzulernen und sich in die Gemeinschaft einzubringen. Aktuelle Termine, Berichte und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter bayern.vdk.de/vor-ort/ov-freilassing/ sowie auf Facebook unter „VdK.OV.Freilassing“ und auf Instagram unter „@vdk_ov_freilassing“. – msw

Über drei Jahrzehnte ehrenamtlich engagiert

Peter-Armin Zeuner für langjährige Treue und seinen Einsatz für soziale Teilhabe gewürdigt

Freilassing. Seit 40 Jahren gehört Peter-Armin Zeuner dem Sozialverband VdK an, mehr als drei Jahrzehnte davon engagiert er sich ehrenamtlich für dessen Anliegen. Bei der Mitgliederehrung des VdK-Ortsverbandes Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim im Rathaussaal Freilassing wurde seine langjährige Verbundenheit gewürdigt. Bereits am 20. Mai 2026 war er in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes ernannt worden.

Sein ehrenamtlicher Einsatz begann im Dezember 1986 mit der Übernahme des Amtes als Beisitzer. Von 2003 bis 2010 war Zeuner stellvertretender Ortsvorsitzender, von Juni 2022 bis April 2026 stand er an der Spitze des Ortsverbandes. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen setzte er sich für die Interessen der Mitglieder und ein lebendiges Vereinsleben ein.

Auch auf Kreisebene brachte er seine Erfahrung ein. Von 2004 bis 2008 gehörte er dem Vorstand des VdK-Kreisverbandes Berchtesgadener Land als Beisitzer an, anschließend war er bis 2012 stellvertretender Kreisvorsitzender. Von 2022 bis August 2026 übernahm er erneut das Amt eines Beisitzers. Darüber hinaus vertrat er als Delegierter die Anliegen des Ortsverbandes.

Barrierefreiheit als besonderes Anliegen

Ein besonderes Anliegen war und ist Zeuner die Barrierefreiheit in Freilassing. Beharrlich setzte er sich für öffentlich zugängliche, barrierefreie Toiletten und gut nutzbare Gehwege ein. Er machte auf Hindernisse aufmerksam, suchte das Gespräch mit den Verantwortlichen und hakte nach, wenn Verbesserungen auf sich warten ließen. Mit seiner Hartnäckigkeit stieß er dabei nicht immer auf ungeteilte Begeisterung, konnte aber auch wichtige Veränderungen anstoßen. Sein Einsatz trug dazu bei, die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Auch nach der Übergabe des Ortsvorsitzes ist sein Engagement ungebrochen. Als Ehrenvorsitzender und Beisitzer unterstützt Zeuner den Verband weiterhin bei verschiedenen Aufgaben, unter anderem bei Ferienaktionen, Beihilfen und der VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“. Seit Juli 2024 ist er zudem als VdK-Pflegebegleiter tätig.



VdK-Ortsvorsitzender Michael Schweiger bedankt sich bei Vorgänger Peter-Armin Zeuner für den langen Einsatz. – F.: VdK

Besonders am Herzen liegen ihm auch gemeinsame Erlebnisse für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Beim diesjährigen Ferienprogramm organisierte und begleitete er einen Ausflug zur Plainburg und zum Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain, an dem neun Kinder und Jugendliche teilnahmen. Solche Angebote zeigen, wie sich Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe ganz praktisch verwirklichen lassen.

Sein ehrenamtlicher Einsatz beschränkt sich nicht auf den Sozialverband. Auch beim Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) und in weiteren Vereinen bringt sich Zeuner seit vielen Jahren ein. Der ARCD-Ortsclub Berchtesgadener Land würdigte seine langjährige Mitarbeit ebenfalls mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Mit der Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft und der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden würdigt der VdK-Ortsverband nicht nur seine langjährige Treue, sondern auch seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Peter-Armin Zeuner hat die Arbeit des Verbandes über Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen geprägt und steht ihm auch weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem persönlichen Engagement zur Seite. – msw

Person aus Wohnung geholt

SEK-Einsatz sorgt am Samstagnachmittag an Ludwig-Zeller-Straße in Freilassing für Aufsehen



Polizeikräfte mit Spezialausrüstung rückten am Samstagnachmittag zu einem Haus an der Ludwig-Zeller-Straße in Freilassing aus. – Fotos: Weber



Einige Beamte in grauen Anzügen und mit Helmen waren zu sehen.

Von Franz Eder

Freilassing. Ein größerer Polizeieinsatz hat am Samstagnachmittag gegen 15.20 Uhr an der Ludwig-Zeller-Straße in Freilassing für Aufsehen gesorgt. Mehrere Polizeifahrzeuge waren vor Ort, darunter sowohl die üblichen blau-weißen Streifenwagen als auch schwarze und weiße Einsatzfahrzeuge. Zudem waren mehrere bewaffnete Beamte in grauen Einsatzanzügen und mit schwarzen Helmen zu sehen. Die ungewöhnliche Präsenz der Polizei ließ bei Passanten zunächst einen größeren und möglicherweise gefährlichen Einsatz vermuten. Entsprechende Fotos von der Situation wurden der Redaktion am Sonntagvormittag zugeschickt.

Auf Nachfrage der Redaktion erklärte die Pressestelle des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, dass der Einsatz letztlich einen weniger dramatischen Hintergrund hatte, als es für Außenstehende zunächst den Anschein machte. Demnach holten die Einsatzkräfte eine Person aus einer Wohnung, die offenbar in einer psychischen Ausnahmesituation war. Der Einsatz endete laut Polizei ohne besondere Vorkommnisse. Verletzte gab es nicht.

Das Pfarrcafé Don Camillo öffnet wieder seine Türen

Nach der Sonntagsmesse im Pfarrsaal St. Rupert

Freilassing. Nach der heiligen Messe am Sonntag, 8. November, um 10 Uhr, sind wieder alle herzlich zum beliebten Pfarrcafé Don Camillo im Pfarrsaal St. Rupert in der Lindenstraße eingeladen. Die jüngsten Mitglieder der Pfarrei feiern parallel einen Kinderwortgottesdienst in der Unterkirche.

Seit vielen Jahren ist das Pfarrcafé ein fester Bestandteil des Pfarrlebens. Mit viel Engagement und Liebe bereiten ehrenamtliche Frauen der Pfarrei diese gemütliche Begegnungsmöglichkeit vor. Hier können Besucherinnen und Besucher in entspannter Atmosphäre miteinander plaudern, neue Bekanntschaften schließen und bestehende Kontakte pflegen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben duftendem Kaffee und köstlichen Kuchen warten herzhafte Schmankerl wie Würstel, Leberkäse und Gemüsestrudel auf die Gäste. In geselliger Runde werden Neuigkeiten ausgetauscht und das Miteinander gepflegt.

Pfarrcafé-Team bittet um Spenden für Kuchenbuffet

Damit das Kuchenbuffet wieder reichlich bestückt ist, bittet das Pfarrcafé-Team herzlich um Kuchenspenden. Jede selbst gebackene Köstlichkeit ist willkommen und trägt zum Gelingen des gemütlichen Beisammenseins bei.

Auch helfende Hände sind jederzeit willkommen. Wer das Pfarrcafé-Team unterstützen möchte, kann sich gerne bei Irmgard Krenner unter ☎ 0177/1403538 melden. – kr



Freilassing

Jugendliche beim Böllern erwischt

Freilassing. Mehrere Vorfälle wegen gezündeter Böller waren der Polizei am Samstagnachmittag und -abend gemeldet worden. Daraufhin waren mehrere Streifen im Stadtgebiet unterwegs, um nach den Verantwortlichen zu suchen.

Gegen 21 Uhr kontrollierten die Beamten eine Gruppe drei junger Männer an einem Spielplatz nahe der Richard-Strauss-Straße. Die Jugendlichen konnten laut Polizei dabei beobachtet werden, wie sie Feuerwerk zündeten. Bei der Kontrolle stellte sich jedoch heraus, dass sie lediglich „erlaubnisfreies Feuerwerk der Klasse F1“ dabeihatten. Auf ihr Verhalten angesprochen, zeigten sich die Männer einsichtig. Die Polizei erteilte ihnen einen Platzverweis. Die noch nicht gezündeten Feuerwerkskörper entsorgten die jungen Männer freiwillig.

Etwa eine halbe Stunde später hörte eine Streife einen lauten Knall aus der Von-Weber-Straße. Bei einer anschließenden Kontrolle trafen die Beamten auf einen 17-Jährigen aus Freilassing, der mutmaßlich einen Böller geworfen hatte. In seinem Rucksack fanden die Beamten zahlreiche Feuerwerkskörper der Klasse F2. Diese dürfen in Deutschland nur an Silvester abgebrannt werden. Außerdem ist der Verkauf und die Verwendung erst ab 18 Jahren erlaubt, so die Polizei. Die Beamten stellte die Feuerwerkskörper sicher und leiteten gegen den Jugendlichen ein Ordnungswidrigkeitenverfahren ein. – red

DER DIREKTE DRAHT

Freilassinger Anzeiger
Südostbayerische Rundschau
☎ 08654/69188

Redaktion:
E-Mail: red.freilassing@pnp.de

Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.bgl@pnp.de

Anzeigen privat:
E-Mail: anzeigen.taa@mgbayern.de

Aboservice:
E-Mail: aboservice@pnp.de

Langjährige Treue und gelebte Gemeinschaft

VdK-Ortsverband ehrt im Freilassinger Rathaussaal zwölf Mitglieder für 25, 30 und 40 Jahre Zugehörigkeit

Freilassing. Im Zeichen der Anerkennung und des Dankes stand die Mitgliederehrung des VdK-Ortsverbandes Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim im Freilassinger Rathaussaal. Insgesamt zwölf Mitglieder wurden für ihre 25-, 30- und 40-jährige Treue zum Sozialverband ausgezeichnet.

Mit einem alkoholfreien Sektempfang wurden die Gäste begrüßt. Das ehrenamtliche Helferteam hatte den Saal festlich dekoriert und bewirtete die Besucher mit Gebäck, Canapés, Kaffee und Tee. Für die musikalische Umrahmung sorgte Lukas Stadler auf der diatonischen Ziach. Ortsvorsitzender Michael Schweiger begrüßte die Jubilare mit ihren Begleitungen sowie die Ehrengäste. Dazu gehörten die dritte Freilassinger Bürgermeisterin Andrea Lausecker, der zweite Bürgermeister von Saaldorf-Surheim, Maximilian Lederer, und der stellvertretende VdK-Kreisvorsitzende Ludwig Wetzelsberger.

„Eine langjährige Mitgliedschaft ist keine Selbstverständlichkeit“, betonte Michael Schweiger. Die Treue der Mitglieder stärke eine Gemeinschaft, die Menschen unterstütze und ihren Anliegen Gehör verschaffe. Dabei seien sowohl das ehrenamtliche Engagement als auch die verlässliche Unterstützung durch die Mitglieder von großer Bedeutung. Seit seinem Amtsantritt im Mai sei es ihm ein besonderes Anliegen, zuzuhören, Erfahrungen aufzugreifen und den Ortsverband gemeinsam mit der Vorstandschaft als Ort der Unterstützung und Begegnung weiterzuentwickeln.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“

Andrea Lausecker überbrachte die Grüße der Stadt Freilassing und sprach zugleich für die Bürgermeister der Gemeinden im Ortsverbandsgebiet. Mit dem Zitat „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ von Erich Kästner würdigte sie den Einsatz des VdK für soziale Gerechtigkeit und Solidarität. Als Beispiele nannte sie die Unterstützung bei Rentenfragen, Problemen mit Krankenkassenleistungen und der Anerkennung einer Behinderung. Die langjährigen Mitglieder hätten den Verband über Jahrzehnte mitgetragen und damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt geleistet.

Auch Maximilian Lederer unterstrich die Bedeutung des sozialen Engagements. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht ist“, zitierte er und würdigte damit die Arbeit des VdK als



Die geehrten Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim mit Vertretern der Vorstandschaft und den Ehrengästen im Freilassinger Rathaussaal. Gewürdigt wurden 25, 30 und 40 Jahre Treue zum Sozialverband. – Foto: VdK

größtem Sozialverband Deutschlands. Zugleich sicherte er die Unterstützung der Gemeinde Saaldorf-Surheim zu.

Ludwig Wetzelsberger überbrachte die Grüße und den Dank des Kreisvorsitzenden Josef Jerger. Durch die beständige Unterstützung seiner Mitglieder könne der VdK Menschen in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen. Besonders hob er das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen hervor. Die Außenstelle des Kreisverbandes in Freilassing ermögliche zudem kurze Wege zur Beratung für Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden. Der örtlichen Vorstandschaft dankte er ausdrücklich für ihren Einsatz.

Im Mittelpunkt des Vormittags standen die Ehrungen: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Walter Schramm, Manfred Ahrens, Helmut Haslsteiner, Rosa Rois, Franz Rehrl, Gertrud Wegleitner, Josef Pfaffinger und Altbürgermeister Josef Flatscher ausgezeichnet.

Auf 30 Jahre Mitgliedschaft können Uwe Schwenker, Volker Schuhböck und Christine Harnoss zurückblicken. Eine besondere Ehrung erhielt Peter-Armin Zeuner für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Er wurde mit einer Ehrenurkunde und dem Treueabzeichen in Gold ausgezeichnet (siehe Kasten).

Glückwünsche und ein gemeinsames Erinnerungsfoto rundeten den offiziellen Teil ab. Anschließend blieb bei Musik und angeregten Gesprächen ausreichend Zeit für persönliche Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen. Zum Gelingen des Vormittags trug das Helferteam mit seinem engagierten Einsatz wesentlich bei.

Gemeinschaft über die Ehrungen hinaus

Die Feier machte deutlich, dass der VdK vor Ort weit mehr als eine Interessenvertretung ist. Neben dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Teilhabe bietet der Ortsverband mit Informationsveranstaltungen, Pflegestammtischen, Frauenfrühstücken, offenen Treffen und gemeinsamen Ausflügen zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch.

Interessierte sind eingeladen, die Angebote kennenzulernen und sich in die Gemeinschaft einzubringen. Aktuelle Termine, Berichte und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter bayern.vdk.de/vor-ort/ov-freilassing/ sowie auf Facebook unter „VdK.OV.Freilassing“ und auf Instagram unter „@vdk_ov_freilassing“. – msw

Über drei Jahrzehnte ehrenamtlich engagiert

Peter-Armin Zeuner für langjährige Treue und seinen Einsatz für soziale Teilhabe gewürdigt

Freilassing. Seit 40 Jahren gehört Peter-Armin Zeuner dem Sozialverband VdK an, mehr als drei Jahrzehnte davon engagiert er sich ehrenamtlich für dessen Anliegen. Bei der Mitgliederehrung des VdK-Ortsverbandes Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim im Rathaussaal Freilassing wurde seine langjährige Verbundenheit gewürdigt. Bereits am 20. Mai 2026 war er in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes ernannt worden.

Sein ehrenamtlicher Einsatz begann im Dezember 1986 mit der Übernahme des Amtes als Beisitzer. Von 2003 bis 2010 war Zeuner stellvertretender Ortsvorsitzender, von Juni 2022 bis April 2026 stand er an der Spitze des Ortsverbandes. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen setzte er sich für die Interessen der Mitglieder und ein lebendiges Vereinsleben ein.

Auch auf Kreisebene brachte er seine Erfahrung ein. Von 2004 bis 2008 gehörte er dem Vorstand des VdK-Kreisverbandes Berchtesgadener Land als Beisitzer an, anschließend war er bis 2012 stellvertretender Kreisvorsitzender. Von 2022 bis August 2026 übernahm er erneut das Amt eines Beisitzers. Darüber hinaus vertrat er als Delegierter die Anliegen des Ortsverbandes.

Barrierefreiheit als besonderes Anliegen

Ein besonderes Anliegen war und ist Zeuner die Barrierefreiheit in Freilassing. Beharrlich setzte er sich für öffentlich zugängliche, barrierefreie Toiletten und gut nutzbare Gehwege ein. Er machte auf Hindernisse aufmerksam, suchte das Gespräch mit den Verantwortlichen und hakte nach, wenn Verbesserungen auf sich warten ließen. Mit seiner Hartnäckigkeit stieß er dabei nicht immer auf ungeteilte Begeisterung, konnte aber auch wichtige Veränderungen anstoßen. Sein Einsatz trug dazu bei, die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Auch nach der Übergabe des Ortsvorsitzes ist sein Engagement ungebrochen. Als Ehrenvorsitzender und Beisitzer unterstützt Zeuner den Verband weiterhin bei verschiedenen Aufgaben, unter anderem bei Ferienaktionen, Beihilfen und der VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“. Seit Juli 2024 ist er zudem als VdK-Pflegebegleiter tätig.



VdK-Ortsvorsitzender Michael Schweiger bedankt sich bei Vorgänger Peter-Armin Zeuner für den langen Einsatz. – F.: VdK

Besonders am Herzen liegen ihm auch gemeinsame Erlebnisse für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Beim diesjährigen Ferienprogramm organisierte und begleitete er einen Ausflug zur Plainburg und zum Salzburger Freilichtmuseum in Großgmain, an dem neun Kinder und Jugendliche teilnahmen. Solche Angebote zeigen, wie sich Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe ganz praktisch verwirklichen lassen.

Sein ehrenamtlicher Einsatz beschränkt sich nicht auf den Sozialverband. Auch beim Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) und in weiteren Vereinen bringt sich Zeuner seit vielen Jahren ein. Der ARCD-Ortsclub Berchtesgadener Land würdigte seine langjährige Mitarbeit ebenfalls mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Mit der Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft und der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden würdigt der VdK-Ortsverband nicht nur seine langjährige Treue, sondern auch seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Peter-Armin Zeuner hat die Arbeit des Verbandes über Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen geprägt und steht ihm auch weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem persönlichen Engagement zur Seite. – msw

Person aus Wohnung geholt

SEK-Einsatz sorgt am Samstagnachmittag an Ludwig-Zeller-Straße in Freilassing für Aufsehen



Polizeikräfte mit Spezialausrüstung rückten am Samstagnachmittag zu einem Haus an der Ludwig-Zeller-Straße in Freilassing aus. – Fotos: Weber



Einige Beamte in grauen Anzügen und mit Helmen waren zu sehen.

Von Franz Eder

Freilassing. Ein größerer Polizeieinsatz hat am Samstagnachmittag gegen 15.20 Uhr an der Ludwig-Zeller-Straße in Freilassing für Aufsehen gesorgt. Mehrere Polizeifahrzeuge waren vor Ort, darunter sowohl die üblichen blau-weißen Streifenwagen als auch schwarze und weiße Einsatzfahrzeuge. Zudem waren mehrere bewaffnete Beamte in grauen Einsatzanzügen und mit schwarzen Helmen zu sehen. Die ungewöhnliche Präsenz der Polizei ließ bei Passanten zunächst einen größeren und möglicherweise gefährlichen Einsatz vermuten. Entsprechende Fotos von der Situation wurden der Redaktion am Sonntagvormittag zugeschickt.

Auf Nachfrage der Redaktion erklärte die Pressestelle des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, dass der Einsatz letztlich einen weniger dramatischen Hintergrund hatte, als es für Außenstehende zunächst den Anschein machte. Demnach holten die Einsatzkräfte eine Person aus einer Wohnung, die offenbar in einer psychischen Ausnahmesituation war. Der Einsatz endete laut Polizei ohne besondere Vorkommnisse. Verletzte gab es nicht.

Das Pfarrcafé Don Camillo öffnet wieder seine Türen

Nach der Sonntagsmesse im Pfarrsaal St. Rupert

Freilassing. Nach der heiligen Messe am Sonntag, 8. November, um 10 Uhr, sind wieder alle herzlich zum beliebten Pfarrcafé Don Camillo im Pfarrsaal St. Rupert in der Lindenstraße eingeladen. Die jüngsten Mitglieder der Pfarrei feiern parallel einen Kinderwortgottesdienst in der Unterkirche.

Seit vielen Jahren ist das Pfarrcafé ein fester Bestandteil des Pfarrlebens. Mit viel Engagement und Liebe bereiten ehrenamtliche Frauen der Pfarrei diese gemütliche Begegnungsmöglichkeit vor. Hier können Besucherinnen und Besucher in entspannter Atmosphäre miteinander plaudern, neue Bekanntschaften schließen und bestehende Kontakte pflegen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben duftendem Kaffee und köstlichen Kuchen warten herzhafte Schmankerl wie Würstel, Leberkäse und Gemüsestrudel auf die Gäste. In geselliger Runde werden Neuigkeiten ausgetauscht und das Miteinander gepflegt.

Pfarrcafé-Team bittet um Spenden für Kuchenbuffet

Damit das Kuchenbuffet wieder reichlich bestückt ist, bittet das Pfarrcafé-Team herzlich um Kuchenspenden. Jede selbst gebackene Köstlichkeit ist willkommen und trägt zum Gelingen des gemütlichen Beisammenseins bei.

Auch helfende Hände sind jederzeit willkommen. Wer das Pfarrcafé-Team unterstützen möchte, kann sich gerne bei Irmgard Krenner unter ☎ 0177/1403538 melden. – kr